

WIRTSCHAFTSKOLLEG 2022 FÜR INGENIEURSWISSENSCHAFTEN

Thema: Außeruniversitäre Karriere nach der Promotion

Mo, 14. November 2022, 15.30–18.00 Uhr
Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum

Programm

15:15 Uhr	Ankunft und Registrierung
15.30 Uhr	Begrüßung Vortrag zum Thema: „ Identität statt Ideal - Warum Persönlichkeit, Mindset und Werte wichtiger werden als normative Kompetenzvorstellungen - Karrierepfade und Rekrutierungserfahrungen aus der Praxis“ von Dr. Christian Riese (Leiter Personal VIACTIV Krankenkasse)
16:20 Uhr	Raumwechsel
16.30–18.00 Uhr	Panel-Diskussion mit: Dr. Jonas Moritz Ambrosy Thyssenkrupp Industrial Solutions AG Dr. Vincent Bürk Evonik Operations GmbH Dr. Steffen Schindler HOCHTIEF Engineering GmbH Dr. Till Schneiders Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG Prof. Dr. Beate Bender (Moderation) Ruhr-Universität Bochum
Im Anschluss	Get-together

Informationen zum Vortrag

Identität statt Ideal

Dr. Christian Riese (Leiter Personal VIACTIV Krankenkasse)

Warum Persönlichkeit, Mindset und Werte wichtiger werden als normative Kompetenzvorstellungen - Karrierepfade und Rekrutierungserfahrungen aus der Praxis.

Vorstellung der Panel-Teilnehmer*innen

Dr. Jonas Moritz Ambrosy

Thyssenkrupp Industrial Solutions AG

Dr. Vincent Bürk

Vincent Bürk studierte an der RUB zunächst Umwelttechnik und Ressourcenmanagement und danach Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung Energie und Verfahrenstechnik. Anschließend promovierte er am Lehrstuhl für Feststoffverfahrenstechnik der RUB über das Fließverhalten von Schwerölen bei Förderbedingungen. Nach der erfolgreichen Verteidigung Ende 2020 arbeitete er noch zwei Jahre als Postdoc am Lehrstuhl für Verfahrenstechnische Transportprozesse an der RUB, wo sein Fokus vornehmlich auf der Betreuung von Masterarbeiten lag. Seit September ist er als Projektingenieur für Anlagenbau bei Evonik Operations GmbH am Standort Marl beschäftigt.

Dr. Steffen Schindler

Steffen Schindler studierte nach dem Abschluss einer Handwerksausbildung Bauingenieurwesen an der Universität Siegen und Ruhr-Universität Bochum. Nach 3 Jahren in der Bauindustrie promovierte er im Sonderforschungsbereich 837 „Interaktionsmodelle im maschinellen Tunnelbau“ am Lehrstuhl für Massivbau der Ruhr-Universität Bochum zum Einfluss vortriebsbedingter Setzungen und daraus resultierender Schäden an der oberirdischen Bebauung. Anschließend wechselte er zurück in die Bauindustrie und verantwortet nach verschiedenen Führungsaufgaben seit 2016 die Tragwerksplanung bei HOCHTIEF Engineering GmbH in Frankfurt am Main. Im Normenausschuss „Bemessung und Konstruktion“ des DIN bringt er seine Erfahrungen bei der Entwicklung der neuen Eurocode 2 Normengeneration ein. Seit 2016 ist er zudem Geschäftsführer bei der HOCHTIEF IKS Schweiz AG mit Sitz in Zürich und wurde im Juli 2022 zum CEO und Präsidenten des Verwaltungsrats der Schweizer Niederlassung von HOCHTIEF Engineering berufen.

Dr. Till Schneiders

Till Schneiders studierte Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung Werkstofftechnik an der Ruhr-Universität Bochum. Anschließend war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Werkstoffe der Ruhr-Universität Bochum und promovierte über pulvermetallurgische Werkzeugstähle. 2005 wechselte er in die Industrie zur Schmolz + Bickenbach Guss GmbH nach Krefeld. Dort war er zuletzt Leiter des zentralen Qualitätswesens. 2011 wechselt Till Schneiders innerhalb der Swiss Steel Gruppe (damals Schmolz + Bickenbach) zu den Deutschen Edelstahlwerken, dort ist er jetzt als Vice President für Technologie und Qualität verantwortlich für das Qualitätswesen, die Technische Kundenberatung sowie die Forschung und Entwicklung. Er ist Mitglied im Kuratorium der Forschungsvereinigung Stahlanwendung (FOSTA), Gutachter der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen), Mitglied im Kuratorium der Fakultät für Maschinenbau der Ruhr-Universität Bochum, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM) sowie Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und Werkstofftechnik (AWT).

Prof. Dr. Beate Bender (Moderation)

Prof. Dr. Beate Bender studierte Maschinenbau und promovierte zum Thema Produktentwicklung an der Technischen Universität Berlin. Danach war sie 13 Jahre in verschiedenen leitenden Funktionen in der Bahnindustrie in einem international geprägten Umfeld tätig. Seit 2013 ist Prof. Bender Inhaberin des Lehrstuhls für Produktentwicklung an der Fakultät für Maschinenbau der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Konstruktionsmethodik, Requirements Engineering, Mechatronik, bioinspiriertes Design zur Optimierung von Funktion, Masse und Beanspruchung von technischen Systemen sowie im experimentellen Bereich der Untersuchung großer Gleitlager für Gas- und Dampfturbinen. Seit 2018 ist sie Mitherausgeberin des "DUBBEL - Taschenbuch für den Maschinenbau" und seit 2020 Mitherausgeberin des internationalen Standardwerks zur Konstruktionsmethodik "Pahl/Beitz Konstruktionslehre; Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung".